

HINWEISE ZU IHRER BEWERBUNG UND ZUM ANONYMISERTEN BEWERBUNGSVERFAHREN

Bitte unbedingt lesen!

Was ist ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren?

Im Rahmen eines anonymisierten Bewerbungsverfahrens reichen die Bewerberinnen und Bewerber nicht die üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse), sondern einen vorgegebenen „Bewerbungsbogen“ ein.

Im Bewerbungsbogen werden zunächst persönliche Daten angegeben, die aber anschließend innerhalb der Behörde anonymisiert („ausgeblendet“) werden. Die anonymisierten Unterlagen werden an das Auswahlgremium weitergegeben, welches im ersten Verfahrensschritt somit keinerlei Informationen über wesentliche Persönlichkeitsdaten wie den Namen, das Geburtsdatum, die Herkunft, den Familienstand usw. erhält. Das Gremium entscheidet über eine Einladung zum Eignungstest und Vorstellungsgespräch ausschließlich auf der Grundlage eines anonymisierten Qualifikationsprofils.

Warum wird eine Stelle im Rahmen eines anonymisierten Bewerbungsverfahrens ausgeschrieben?

Das anonymisierte Bewerbungsverfahren dient dazu, eventuelle Diskriminierungen bei der Besetzung ausgeschriebener Stellen, zum Beispiel aus Gründen der Nationalität, des Geschlechts, der Religion, einer Behinderung oder des Alters, bereits bei der Vorauswahl einer Interessentin oder eines Interessenten weitestgehend auszuschließen.

Dies wird dadurch erreicht, dass diese individuellen Daten zunächst nicht an das Auswahlgremium weitergegeben werden. Allein die Qualifikation soll für das Weiterkommen entscheiden.

Warum soll ich dennoch meine persönlichen Daten im Bewerbungsbogen eintragen?

Auf Seite 1 des Bewerbungsbogens sind persönliche Angaben einzutragen, die für die Durchführung des Verfahrens erforderlich sind, z.B. um Sie zu einem schriftlichen Eignungstest einladen zu können.

Was ist die Identifikationsnummer?

Die Zuordnung Ihrer individualisierten Daten zur anonymisierten Bewerbung erfolgt im gesamten Auswahlverfahren über eine **Identifikationsnummer**. Diese wird im Rahmen des Anonymisierungsvorgangs vergeben und Ihnen mit der Eingangsbestätigung mitgeteilt.

Wie bewerbe ich mich?

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen aus und übermitteln diesen per Mail an das Ministerium (Mailadresse: AzubisMAIS@mais.nrw.de).

Mehr müssen Sie zunächst nicht tun. Bitte reichen Sie keine weiteren Bewerbungsunterlagen, wie z.B. Lebenslauf oder Zeugnisse ein, bis Sie dazu aufgefordert werden.

Was ist beim Ausfüllen des Qualifikationsprofils zu beachten?

Bitte achten Sie darauf, in den Feldern des Bewerbungsbogens, in denen Sie **Angaben zu Qualifikation und Vorbildung** machen, ausschließlich entweder geschlechtsneutrale Bezeichnungen (z.B. "Aushilfe" anstatt "Aushilfsangestellter" oder "Aushilfsangestellte") oder die jeweilige Doppelnennung (z.B. "Praktikantin"/"Praktikant" anstatt "Praktikant") zu wählen.

Vermeiden Sie unbedingt Angaben, die Rückschlüsse auf Ihr Alter, Ihr Geschlecht, Ihren Familienstand, Ihre Religion oder Ihre Herkunft zulassen. Nennen Sie bitte auch keine Orte im Zusammenhang mit Ihrer Schulausbildung oder bei der Angabe von Arbeitgebern. Diese können ansonsten Rückschlüsse auf Ihre Herkunft zulassen.

Was passiert mit meiner Bewerbung?

Der Bewerbungsbogen wird innerhalb des Ministeriums von einer gesonderten Stelle verwaltet und bearbeitet. Alle Bewerbungen werden von der „Anonymisierungsstelle“ mit einer **Identifikationsnummer** versehen. Die Identifikationsnummer wird Ihnen in der Eingangsbestätigung Ihrer Bewerbung mitgeteilt und ist im weiteren Verfahren von besonderer Bedeutung.

Das Auswahlgremium hat keinen Zugriff auf die individualisierten Daten (Seite 1 des Bewerbungsbogens). Es erhält nach Ablauf der Bewerbungsfrist lediglich die Seiten 2 ff. des Bewerbungsbogens.

Das Auswahlgremium wählt nach Ablauf der Bewerbungsfrist ausschließlich auf der Grundlage des vorliegenden Qualifikationsprofils die anonymisierten Datensätze der Bewerberinnen und Bewerber aus, die dann zu einem schriftlichen Eignungstest eingeladen werden.

Persönlicher Vorstellungstermin

Erst zur Vorbereitung des persönlichen Vorstellungstermins wird die Anonymisierung aufgehoben. Das Auswahlgremium erhält die Bewerbungen der Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund ihres persönlichen Qualifikationsprofils sowie der Testergebnisse des schriftlichen Eignungstests für eine Einladung zum persönlichen Vorstellungstermin in Betracht kommen.

Parallel hierzu werden durch die Anonymisierungsstelle im MAIS von diesen Personen die weiteren Bewerbungsunterlagen, wie Zeugnisse oder Lebenslauf angefordert.

Datenschutz

Ihre persönlichen Daten werden nur für die Dauer des Bewerbungsverfahrens erfasst und nicht über dessen Ende hinaus gespeichert.

Haben Sie noch Fragen zu der Ausschreibung im MAIS?

Wenn Sie noch weitere Fragen zu der Ausschreibung oder zum anonymisierten Verfahren haben, wenden Sie sich bitte an:

Frau Claudia Arbia

Referat I A 1 – Team Aus- und Fortbildung -

Tel.: 0211 / 855-3713